

Evangelisch - lutherische
Stephanusgemeinde Lathen



Gemeindebrief



Dezember 2022 - Februar 2023

„Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!“



Kommen Ihnen diese Worte bekannt vor?

Den meisten sicherlich! Denn jeden Sonntag singen wir im Eingangsteil unseres Gottesdienstes: „Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Friede und den Menschen ein Wohlgefallen“.

Ursprünglich entstammt dieser Satz der Weihnachtsgeschichte: Auf dem Feld bei Bethlehem verkündigen zuerst die Engel den Hirten diese unglaubliche Botschaft. Bethlehem heißt auf Hebräisch: Haus des

Brot. Bethlehem und Weihnachten, Frieden und Brot. Das gehört seitdem zusammen.

Wo Menschen hungern müssen, sich vergessen und sich nicht wahrgenommen fühlen, da ist kein Friede und da kann auch kein Frieden entstehen. Deshalb ist es gut, wenn wir die alljährliche Aktion **„Brot für die Welt“** in der Weihnachtszeit unterstützen und gerade diese Menschen im Blick behalten.

Die Friedlosigkeit unserer Welt, Gewalt, Hunger und Kriege können uns besonders im Advent und Weihnachten nicht gleichgültig lassen.

Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen – diese Friedensbotschaft von Weihnachten meint zuerst uns selbst, mich ganz persönlich. Denn Friede muss gelebt werden – jeden Tag neu- in unserem Alltag, in unseren Familien, am Arbeitsplatz, in der Schule, in unserer Gesellschaft.

Frieden schaffen ist so notwendig, wie das tägliche Brot für alle Menschen, nicht nur für uns und unsere Kinder. Die Sehnsucht nach Frieden allein reicht nicht aus.

In unseren Weihnachtsgottesdiensten, die wir in diesem Jahr wieder in unserer Kirche feiern wollen, erinnern wir uns in besonderer Weise an diesen Weg zum Frieden, von dem wir in jedem Gottesdienst singen: Es ist der Weg mit den Hirten und den Armen zum Kind im Stall von Bethlehem, für die die Engel Gottes das erste ‚Gloria‘ gesungen haben:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!

Ich wünsche Ihnen und Euch eine friedvolle und nachdenkliche Advents- und Weihnachtszeit!



Ihre und Eure
Pastorin Gudrun Jenke

Einladung

zum

Einführungsgottesdienst von Pastorin Jenke

Liebe Gemeinde!

Wie Sie alle wissen, ist unser Pastor Rainer Jenke in den Ruhestand verabschiedet worden.

Seine Frau Gudrun Jenke wird nun die Pfarrstelle offiziell übernehmen und dies wollen wir gemeinsam feiern!

Deshalb lädt der Kirchenvorstand alle zu einem Festgottesdienst am

11. Dezember 2022 um 10 Uhr

in die Stephanuskirche in Lathen ein.

Der Superintendent wird an diesem Tag Frau Pastorin Jenke in Ihr Amt einführen. Wir freuen uns sehr, Sie nun endlich als unsere Gemeindepastorin begrüßen zu dürfen.

Im Anschluss wird es einen kleinen Empfang im Gemeindehaus geben.

Wir würden uns freuen,

wenn Sie diesen besonderen Tag mit uns feiern!

Auf Ihr Kommen freut sich
Der Kirchenvorstand

64. Aktion Brot für die Welt. Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft

Martines Chance auf ein besseres Leben

In dem luftigen Klassenraum zeigt Kursleiter David Owedraogo auf die bunten Plastikeimer vor sich. Dort lagern die einzelnen Bestandteile des Düngers. „Wie sorgen wir dafür, dass unsere Gemüsepflanzen gut gedeihen?“, fragt er. Die 30-Jährige Martine Kabore zitiert die Rezeptur des Düngers. „Besser hätte ich es nicht sagen können“, ruft David Owedraogo. Er öffnet das größte Plastikfass, winkt Martine heran.

Mit einem Spaten schaufelt die Bäuerin trockenen Kuhdung in einen leeren Eimer, schippt etwa die gleiche Menge Pflanzenreste darauf und je zwei Kellen voll mit Erde und Asche. Ihre Sitznachbarin kippt langsam Wasser dazu. Nach zehn Minuten tropft die Mischung dickflüssig vom Holzstab herab. Martine Kabore bedeckt den Eimer mit einem Deckel. „Dann ist der Dünger fertig“, erläutert sie. Vor gut einem Jahr verkündete der Dorfvorsteher, die Hilfsorganisation ODE werde im Ort ein Ausbildungszentrum bauen. Dort könnten sie lernen, in der Trockenzeit einen Gemüsegarten anzulegen. Mit dem Ertrag könnten sie sich ernähren und außerdem noch hinzu verdienen für anfallende Ausgaben. Martine wusste sofort: Die Ausbildung war ihre Chance. Ihr Mann hatte wieder einmal kaum etwas geerntet, seit Jahren schon hatten sie für Notfälle nichts zurücklegen können. Bald würden sie wieder nur zweimal am Tag essen können. Am Ende des letzten Ausbildungstages bringen Martine und die anderen Frauen auf dem Gemeinschaftsfeld Saatgut aus. Gießwasser haben die Frauen genug dank eines Brunnens, den die ODE-Mitarbeitenden graben ließen. In zwei Wochen werden die Zwiebel-Setzlinge groß genug sein, die Frauen werden sie auf ihrem Acker pflanzen können. Auch der Dünger wird dann einsatzbereit.



64. Aktion Brot für die Welt. Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB

Text: Veronica Frenzel

Foto: Christoph Püschner/Brot für die Welt

Jahreslosung
2023

*Du bist ein Gott,
der mich sieht.*

Genesis 16,13

Foto: Lotz

*Wir laden herzlich zum
Weltgebetstag der Frauen am 03.03.2023 um 19 Uhr in die
Ev.-luth. Stephanuskirche zu Lathen ein.*



Weltgebetstag

Taiwan

3. März 2023

Glaube bewegt

Aus dem ökumenischen Begegnungscafé

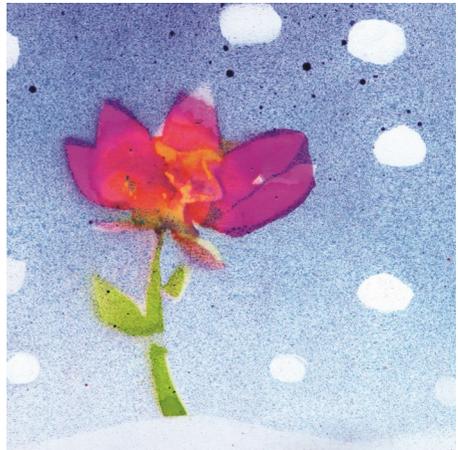
Alle zwei Wochen **donnerstags von 16-17.30 Uhr** treffen sich zwischen 20 und 30 ukrainische Flüchtlinge im St. Vitushaus.

Dort wird zusammen Tee und auch Kaffee getrunken, gegessen und erzählt. Bei einem meiner Besuche herrschte eine ausgelassene Stimmung. Spontan fing eine Frau am Nebentisch an, ein ukrainisches Lied anzustimmen und alle anderen sangen mit.

So ist es nicht immer mit der Stimmung, denn neben dem Heimweh sind die Behördengänge, das Ausfüllen von Anträgen und notwendige Arztbesuche eine echte Herausforderung, wenn man kein Deutsch spricht.

Deshalb haben Elena Rau als Übersetzerin, Marlen Jänen und Dagmar Winkel, die wir als Mitarbeiterinnen über das Diakonische Werk anstellen konnten, alle Hände voll zu tun.

Inzwischen sind die drei Frauen nicht nur wichtige Ansprechpartnerinnen sondern auch Vertrauenspersonen geworden. Das ist schön und anstrengend zugleich! Nicht selten gibt es spontane Hilferufe, wenn ein Kind sich den Arm gebrochen hat oder Krankenhausbesuche zu organisieren sind. Elena, Dagmar und Marlen kennen jedenfalls inzwischen jedes unserer Krankenhäuser von Papenburg bis Lingen.



Ihr Ziel ist es, dass sich die Geflüchteten wohl fühlen, aber auch immer selbstständiger werden.

Es ist schön, helfen zu können, darin sind sich die Frauen einig!

Über Unterstützung würden sie sich freuen! Ganz toll wäre es, wenn jemand beim Übersetzen helfen könnte! Bei Interesse einfach im Pfarramt der Stephanuskirche melden!

Als bei meinem Besuch Tatjana sich beim Weggehen noch einmal umdreht und in gebrochenem Deutsch ‚Ich liebe euch!‘ in den Saal ruft, muss ich schmunzeln.

Ich bin mir sicher: Das ökumenische Begegnungscafé war eine gute Idee!

Gudrun Jenke

Helfen kann ein Segen sein!

Seit September gibt es jeden Dienstagvormittag von 9-11 Uhr unsere neu eingerichtete Mutter-Kind-Gruppe für ukrainische Frauen mit ihren Kindern. Mit Christina Ursachi (vorne links im Bild) konnten wir zum Glück eine Mitarbeiterin finden, die der Sprache mächtig ist.



Sie freut sich darüber, dass sich die Mütter mit ihren Kindern so gut aufgehoben fühlen. Nastia aus Odessa pflichtet ihr bei und sagt: „Es ist so schön, dass wir als Mütter einen Ort haben, an dem wir uns austauschen können, und dass unsere Kinder Kontakte untereinander haben. Wir sind ja sonst allein.“

Sie erzählt noch, dass ihr Sohn Michail ganz viele Fortschritte in seiner Entwicklung gemacht hat, weil er jetzt mit Gleichaltrigen spielen kann. Es ist ein buntes Treiben und eine Freude, die Kinder spielen zu sehen. Andrej, ein Vater, der nach 9 Monaten zu einem vorübergehenden Besuch aus der Ukraine kommen durfte, erzählt eindrücklich von den Bombeneinschlägen in Kiew, und dass dort viele Kinder weinen, weil ihnen die Einschläge der Bomben und der am Himmel kreisenden Hubschrauber Angst machten. Vor kurzem sei ganz in der Nähe seines Wohnortes eine Sporthalle von einer Bombe getroffen worden.

Wie schön, denke ich, dass wenigstens diese Kinder es anders erleben dürfen. Anna und Emma, ein Zwillingsspärchen, haben fröhliche Gesichter und sie werfen begeistert mit den bunten Bällen aus unserem Bällebad um sich. Leben pur! Das gilt es zu schützen!



Gudrun Jenke

Frauenkreis on tour

Bei goldenem Herbstwetter hat sich unser Frauenkreis nach 3 Jahren Corona bedingter Pause zu einem Besuch des Esterwegener Frauenkreises aufgemacht.

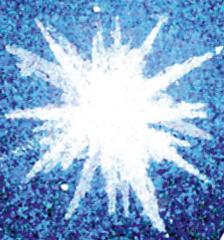


Es war ein herzliches Willkommen und die Esterwegener Frauen hatten eine wunderbare Kaffeetafel gedeckt. Man konnte sich gar nicht entscheiden, welche Torte man zuerst probieren sollte. Es war ein wirklich schöner Nachmittag mit guten Gesprächen und einer interessanten Kirchenführung. Unsere über Jahre gewachsene Verbundenheit soll weiter bestehen, darüber waren sich alle einig. Im nächsten Sommer treffen wir uns dann in Lathen wieder. Wir freuen uns darauf!

Gudrun Jenke

Termine Frauenkreis

- | | |
|--|--|
| 14. Dezember 2022 | Adventsfeier |
| 25. Januar 2023
(Achtung, anderer Termin!) | Jahreslosung
„Du bist ein Gott der mich sieht!“ |
| 15. Februar 2023 | Informationen zum Weltgebetstag
In Taiwan „Glaube bewegt“ |



Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER . . .

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der

Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

Das „WIR“ macht uns aus!!!

Einmal im Monat trifft sich die Gruppe „Wir sind Kirche“ im Gemeindehaus. Es wird gesungen, gebastelt, gekocht und vieles mehr. So waren wir im Sommer in Norddeich und haben einen wunderbaren Tag erlebt. Wir haben die Seehundstation besucht, haben lecker gegessen, waren im Watt und haben eine Fahrt mit der Bimmelbahn gemacht. Dabei haben wir viel gelacht und alle sind in unterschiedlichsten Konstellationen ins Gespräch gekommen. Das Schöne an unseren Treffen ist die Vielschichtigkeit der Teilnehmer/innen, angefangen beim Alter, den Interessen und den unterschiedlichsten Ansichten zu verschiedensten Themen. Dabei ist entscheidend, dass jede/r so sein darf, wie er/sie ist. Man muss nicht immer einer Meinung sein, aber „Wir sind Kirche“ und respektieren jeden Menschen so wie er ist. Der Glaube verbindet uns dabei und wir haben mehr Gemeinsamkeiten, als dass wir uns unterscheiden. Daher sind wir immer offen für neue Mitglieder und Themenvorschläge. Wer sich uns anschließen möchte, melde sich gern bei mir.

Eure Natascha van der Steege-Ulm



Nachlese zum ökumenischen Frauenmahl

Liebe Gemeinde,

endlich nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause fand wieder das Ökumenische Frauenmahl statt. In diesem Jahr haben wir uns befasst mit dem Thema: **„Nichts ist mehr wie vorher!“**

Was machen Veränderungen mit einem? Was bedeutet überhaupt Veränderung? Wann habe ich in meinem Leben Veränderungen erlebt und was haben sie für mich bewegt? Kann eine negative Veränderung am Ende rückblickend etwas Gutes bewirken?

Ich denke, jeder von uns war schon einmal in der Situation, in der man das Gefühl hatte, dass für einen Moment die Welt scheinbar still steht und danach alles anders scheint. Dabei wurden sehr persönliche Erfahrungen ausgetauscht, die uns nachdenklich machten und Einblicke in andere Sichtweisen gaben.

Natürlich gab es auch wieder ein großartiges Büffet, zu dem jede Teilnehmerin etwas Kulinarisches mitgebracht hatte. So kam man beim Essen weiter ins Gespräch.

Mit dem Mutmachlied: „Einen neuen Aufbruch wagen“ endete ein interessanter Abend nicht ohne das Versprechen, dass wir uns alle im nächsten Jahr wieder zum Frauenmahl treffen wollen, das dann im Vitushaus stattfinden wird! Wir freuen uns schon jetzt darauf!

Es grüßt Ulrike Diekmann



Lathen im Lichterglanz

Es ist schwer zu sagen, ob es die toll gebastelten Laternen oder die strahlenden Kinderaugen waren, die am **ökumenischen Laternenfest** die Straßen erhellten. Rund 250 Kinder machten sich mit ihren Eltern nach der Andacht in der Vituskirche auf den Weg, gemeinsam mit St. Martin hoch zu Ross, das traditionelle Laternenfest zu feiern. Ziel war die Stephanuskirche, wo auf die Laternenläufer heißer Kinderpunsch und Würstchen warteten. Zu Gast waren auch zwei Vertreterinnen von den ‚helping hands‘, die von Ihrer Arbeit berichteten, denn gerade am Martinstag sollte man sich besinnen, dass Geben seliger denn Nehmen ist. So wurden Martinsgänse geteilt und Marshmallows gegrillt, gemeinsam gesungen und gefeiert. Begleitet wurde die Veranstaltung von der freiwilligen Feuerwehr, die für die Sicherheit während des Umzugs sorgten. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön! Auch an Frau Eichmeyer mit Ihrem Pferd und allen Helfern an dieser Stelle: Danke! Es war ein gelungenes Fest und ich freue mich jetzt schon auf das nächste Jahr!

Es grüßt Ulrike Diekmann



Geht's nur mir so?

Liebe Gemeinde,

nachdem ich während der Coronapandemie manchmal meinte, auf der Stelle zu treten, habe ich nun das Gefühl, dass das Leben nur so rast. Gestern noch Frühling und zack - sind wir schon fast in der Adventszeit. Wo ist das Jahr nur geblieben? Viele Entscheidungen mussten getroffen werden, einige Veränderungen hat es gegeben und manches blieb irgendwie auf der Strecke. Umso mehr freue ich mich auf die besinnliche Zeit im Advent, die Zeit, in der man Kerzen anzündet und versucht, sich auf die Dinge zu besinnen, die im stressigen Alltag manchmal verloren gehen.

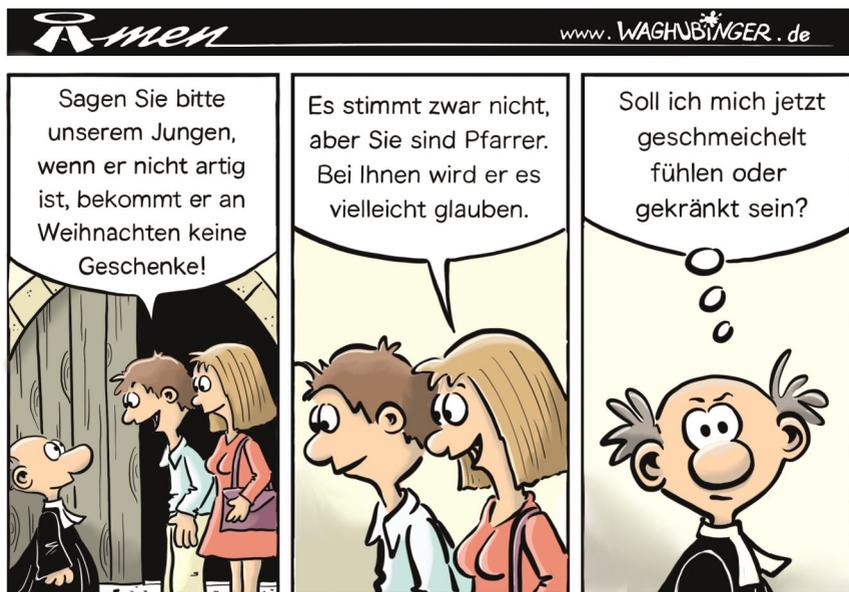
Ich weiß, für viele bedeutet diese Zeit auch Terminstress, weil eine Weihnachtsfeier die andere jagt, Geschenke besorgt werden wollen und ständig irgendwas ansteht.

Deshalb gönnen Sie sich IHRE Auszeit! Vielleicht wären die Adventsgottesdienste eine gute Gelegenheit, einmal tief durchzuatmen, innezuhalten und dem Schein der Kerzen zu folgen.

Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit

Ihre Ulrike Diekmann



Gruppen und Kreise

Treffpunkt Gemeindehaus

<p><u>Kinderkirche</u> Einmal im Monat: 10.00-12.00 Uhr Termine: siehe Kinderkirche Kontakt: Ulrike Diekmann Tel.: 0152-37975789</p>	<p><u>Wir sind Kirche</u> Letzter Montag im Monat - 19:00 Uhr Kontakt Büro: 05933-92682 oder Natascha van der Steege-Alm: 0172-8713607</p>
<p><u>Spieleabend</u> 2. Montag im Monat 19:30 Uhr Kontakt: N. van der Steege-Alm Mobil: 0172-8713607 Tel.: 05933-92682</p>	<p><u>Eltern-Kind-Gruppe</u> Für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren Mittwoch: 9:00 bis 11:00 Uhr Kontakt: Nancy Gertzen Tel.: 05933-6468245</p>
<p><u>Gospelchor Habakuk</u> Dienstag: 20.00 Uhr Kontakt: Herr Hake Tel.:04963-48 90</p>	<p><u>Kirchenchor</u> Donnerstag: 19:00 Uhr Kontakt: Frau Schlüter Tel.: 05933-8177</p>
<p><u>Teamertreff</u> 1. Freitag im Monat um 18:30 Uhr Kontakt: Pastorin. Jenke Tel.: 05933-92684</p>	<p><u>Frauenkreis</u> 3. Mittwoch im Monat 15:00Uhr Kontakt: Pfarramt Tel.: 05933-9 26 82</p>
<p>Ökumenisches NEU! Begegnungscafé für ukrainische Flüchtlinge</p>	<p>14tägig am Donnerstag um 16 Uhr im St. Vitus-Haus Kontakt: Ev.-luth. Pfarramt Tel.: 05933-92684</p>
<p><u>Frauenfrühstück:</u> 1. Dienstag im Monat, 10:00 Uhr Vorrübergehend ausgesetzt</p>	<p><u>Seniorenkreis</u> 1. und 3. Dienstag im Monat Kontakt: Frau Jung Tel.: 04963-2314</p>
	

Anmeldewoche für die Kindergärten der Samtgemeinde Lathen 16.01.2023 bis 20.01.2023

Im August 2023 beginnt ein neues Kindergartenjahr. Alle Kindergärten der Samtgemeinde planen vom **16.01.23 bis zum 20.01.23** eine **Anmeldewoche**.

Für die Krippenbetreuung werden Anmeldungen für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren angenommen.

Für den Regelbereich und die Integrationsgruppe können Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren angemeldet werden.

Termine werden montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr angeboten, freitags von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Wenn Sie Ihr Kind anmelden möchten, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit der jeweiligen Einrichtungsleitung.

Kindergarten Pustebume Sustrum, Julia Hilgefort, Tel.: 05939-700

Kindergarten St. Laurentius Nieder.- Oberlangen, Daniela Bersen, Tel.: 05933-1511

St. Vitus Kindergarten Lathen, Gabi Connemann, Tel.: 05933 -254

Kindergarten St. Bartholomäus Wippingen, Sylvia Wilkens, Tel.: 04966-313

Kindergarten Purzelbaum Lathen Wahn & Lathen , Anita Trimpe, Tel.: 05933-272

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!



Radio, Luftballon, Lampe, Handy, Satellitenschüssel

Ökumenische Friedensandachten

Jeweils um 18 Uhr :

07.12.2022 St. Vituskirche

04.01.2023 Stephanuskirche

01.02.2023 St. Vituskirche

01.03.2023 Stephanuskirche



Schulgottesdienste

01.12.2022 08:15 Uhr ökumenischer Adventsgottesdienst in der St. Vitus Kirche für die Grundschüler (Klasse 1-4)

02.12.2022 10:15 Uhr ökumenischer Adventsgottesdienst in der St. Vitus Kirche für die Klassen 5 - 7

11:50 Uhr ökumenischer Adventsgottesdienst in der St. Vitus Kirche für die Klassen 8 - 10

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Stephanuskirchengemeinde Lathen

Redaktion: Pastoren G. und R. Jenke, V. Gunar, U. Diekmann

Fotos: Eigentum der Stephanusgemeinde Lathen

Fertige Texte: Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP)

Druck: Friedrich Druckerei, Ubstadt-Weiher

Auflage: 1360 Stück

Gottesdienste in der Stephanuskirche

Dezember

04.12.2022	2. Advent	10:00	Hauptgottesdienst
11.12.2022	3. Advent	10:00	Festgottesdienst zur Einführung von Pastorin Gudrun Jenke
18.12.2022	4. Advent	10:00	Hauptgottesdienst
24.12.2021	Heilig Abend	15:30	Krippenspiel
		17:00	Christvesper
		23:00	Christmette
25.12.2022	1. Feiertag	10:00	Festgottesdienst
26.12.2022	2. Feiertag	10:00	Festgottesdienst
31.12.2022	Silvester	17:00	Jahresschlussandacht

Januar

01.01.2023	1. So. nach WN	10:00	Hauptgottesdienst
08.01.2023	1. S. n. Epiph.	10:00	Hauptgottesdienst
15.01.2023	2. S. n. Epiph.	10:00	Hauptgottesdienst
22.01.2023	3. S. n. Epiph.	10:00	Hauptgottesdienst
29.01.2023	Ltz. S. n. Epiph.	10:00	Hauptgottesdienst mit Abendmahl & anschl. Teetinken

Februar

05.02.2023	Septuagesimä	10:00	Hauptgottesdienst
12.02.2023	Sexagesimä	10:00	Hauptgottesdienst
19.02.2023	Estomihi	10:00	Hauptgottesdienst mit Abendmahl
26.02.2023	Invocavit	10:00	Hauptgottesdienst mit anschl. Teetinken

März

03.03.2023	Freitag	19:00	Weltgebetstag der Frauen in der Stephanuskirche
05.02.2023	Reminiszere	10:00	Hauptgottesdienst

Taufgottesdienste

8. Januar - 12. Februar - 26. März

Gottesdienste im Haus Simeon

8. Dezember - 12. Januar - 9. Februar